



Pressemitteilung (125)

Aufklärung über AIDS und Syphilis beim Münchner Christopher Street Day (CSD)

(12.07.2010) Syphilis und AIDS sind die wohl bekanntesten der sexuell übertragbaren Infektionen. In Deutschland sind nach wie vor homosexuelle Männer am stärksten von beiden Infektionskrankheiten betroffen. Die Anzahl der mit dem HI-Virus Infizierten ist 2009 mit rund 3.000 Neuinfektionen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit um 3,3 Prozent angestiegen. Auch bei Syphilis ist die Neuinfektionsrate seit 2004 gleich bleibend hoch. Die Zahl der Neuinfektionen liegt bundesweit zwischen 3.000 und 3.500 jährlich. Den Christopher-Street-Day, der heuer am Samstag, 17. Juli, in München unter dem Motto „Deine Stadt – Deine Community – Deine Freiheit“ gefeiert wird, nutzt die „Beratungsstelle für sexuell übertragbare Infektionen einschließlich AIDS“ deshalb, um über beide Krankheiten aufzuklären.

Die absolute Zahl der HIV-Neudiagnosen befindet sich bundesweit bei Männern, die mit Männern Sex haben weiterhin auf hohem Niveau. Bei Angaben zum Infektionsweg stellen homosexuelle Männer mit 62 Prozent unverändert die größte Gruppe der an AIDS Infizierten. In Bayern sind es 74 Prozent. Ähnlich verhält es sich bei den an Syphilis Erkrankten: Mindestens 80 Prozent aller in Deutschland gemeldeten Syphilisfälle werden über sexuelle Kontakte zwischen Männern übertragen. Diese bundesweiten Trends gelten auch für München. Ein Rückgang der Neuinfektionen ist in erster Linie durch Aufklärung und ein dadurch verändertes Verhalten, wie beispielsweise die konsequente Benutzung von Kondomen zu erreichen. Die Beratungsstelle wird deshalb am Christopher-Street-Day zwischen 12 Uhr und 19 Uhr an mit einem Stand an der Weinstraße nahe des Marienplatzes vertreten sein. Dort können Besucherinnen und Besucher sich informieren und ihr Wissen über sexuell übertragbare Infektionen und AIDS bei einem Quiz testen.

Die „Beratungsstelle zu sexuell übertragbaren Infektionen einschließlich AIDS“ befindet sich im Referat für Gesundheit und Umwelt (Bayerstraße 28a), Tel. 233-233 33, Telefax 089 / 233 478 39, E-Mail: aids-sti-beratung.rgu@muenchen.de, www.muenchen.de/aidsberatung.

Die Beratungsstelle bietet neben einer individuellen Beratung auch anonyme, kostenlose Tests sowie Untersuchungen auf HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten an. Auch werden fachärztliche Untersuchungen und gegebenenfalls Behandlungen im Falle von sexuell übertragbaren Infektionen jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr anonym und kostenlos unter anderem durch Gynäkologinnen sowie Dermatologen und Dermatologinnen organisiert. Das Angebot richtet sich an alle Münchner Bürgerinnen und Bürger, vor allem jedoch an Menschen, die einen erschwerten Zugang zu medizinischer Versorgung haben und deren Lebensumstände eine erhöhte Ansteckungsgefahr sexuell übertragbarer Krankheiten für sich und andere mit sich

bringen.

Persönliche Beratungs- und Testmöglichkeit:

Mo., Mi., 8 bis 11 Uhr
Di.: 14 bis 18 Uhr
Do.: 8 bis 11 Uhr und 14 bis 15 Uhr

Ambulanz zu sexuell übertragbaren Infektionen:

Mittwoch 13 bis 15 Uhr

und gegebenenfalls während der Testberatung sowie nach Vereinbarung

Telefonische Beratung: Montag bis Donnerstag (8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr) sowie Freitag (8 bis 12 Uhr).

ÖPNV-Verkehrsanbindung: vom Hauptbahnhof 10 Gehminuten bzw. Tram 18,19 Haltestelle Hermann-Lingg-Straße